

(Download ebook) Schattenaugen

Schattenaugen

Von Nina Blazon

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #148683 in eBooksVerffentlicht am: 2010-03-01Erscheinungsdatum:
2010-03-01File Name: B004WX7NBK | File size: 78.Mb

Von Nina Blazon : Schattenaugen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schattenaugen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blo nicht als HrbuchVon Juno DeanWie kam ich zu diesem Buch?Durch Zufall wurde ich auf das Buch bzw. die Autorin aufmerksam. Es ist das erste Buch von Nina Blazon, das ich lese.Wie finde ich Cover und Titel?Das Cover ist okay und bereitet den Leser auf die Geschichte vor.Um was gehts?Auf den Inhalt gehe ich an dieser Stelle nicht allzu

detailliert ein, den Klappentext kennt ihr ja selbst lesen und eine Zusammenfassung des Buches muss ja nun nicht in die Rezension. Lasst euch aber gesagt sein, dass sehr viel passiert in der Welt der Gestaltwandler. Wie ist es geschrieben? Der Schreibstil ist flüssig und zügig zu lesen bzw. zu hören (ich hatte das Buch als Hörbuch), der Ausdruck ist gut und leicht zu verstehen. Die Beschreibungen sind nicht zu ausschweifend, aber detailliert und bildhaft genug, um gleich in der Story drin zu sein. Sehr gut gefällt mir, dass die Erzelperspektive wechselt, so bekommt man sehr viel aus verschiedenen Sichtweisen mit. Das Hörbuch wird von zwei Sprechern gelesen, Nina Petri (für Zoe) macht ihren Job sehr gut, bei Simon Jäger (für Gil) habe ich jedes Mal fast die Krise gekriegt. Der Sprecher schafft es nicht, einen Absatz in der gleichen Lautstärke zu lesen, er schwankt zwischen flüstern und brüllen, man ist die ganze Zeit beschäftigt, die Lautstärke hoch und runter zu drehen, wirklich nervig. Wer spielt mit? Die Charaktere und deren Entwicklung sind gut gezeichnet, ich konnte mir die Gegebenheiten sehr gut vorstellen und habe die Charaktere kennengelernt, ich habe mitgefiebert und mitgelitten. Wie kam es bei mir an? / Was hat das Buch ausgelöst? Ich weiß nicht, ob es am schlechten Sprecher lag, aber die Geschichte hat sich für mich gezogen wie Kaugummi. Ich kam einfach nicht rein, es hat mich nicht interessiert und dann endete es auch ziemlich abrupt. Möglicherweise hat mich das ständige Drehen am Lautstärkknopf auch abgelenkt. Wer Interesse an der Geschichte hat, sollte es auf jeden Fall lesen und nicht hören! Mein Fazit? Das Buch hat mir halbwegs gefallen, somit erhalte es von mir 3 von 5 Sternchen. Ich weiß nicht, ob ich weitere Bücher von Nina Blazon lesen werde. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schattenauge Von Nobody "Schattenauge", der bisher neuste Roman von Nina Blazon hat mich wirklich auf ganzer Linie begeistert. Endlich mal wieder ein Buch, das ich einfach lesen konnte ohne zwischendurch keine Lust mehr darauf zu haben. Warum genau ich so denke, erkläre ich nun: (Vorsicht, vielleicht Spoiler!) 1) Nina Blazons Schreibstil hat sich wie ich finde sehr verbessert. Schon in früheren Romanen wie "Der Kuss der Russalka" oder "Der Bund der Wölfe" hat er mir sehr gefallen, doch nun ist er wirklich richtig gut. Die namenlose Großstadt, in der die Geschichte spielt, wird durch die Beschreibungen richtig lebendig und der Stil ist so flüssig, dass man ohne Probleme immer weiter lesen kann ohne bei irgendwelchen holprigen Formulierungen zu stolpern. Wie in vielen Romanen zuvor schafft die Autorin es, die Geschichte lebendig werden zu lassen. 2) Die Geschichte gefällt mir auch sehr gut. Besonders gelungen fand ich, wie die Existenz der Katzenmenschen auf wirklichen Legenden aufgebaut und so gut erklärt und geschildert wurde, dass man sich fast vorstellen konnte, es würde sie tatsächlich geben. Auch schnell fand ich, dass die Geschichte der Katzenmenschen nicht allein im Vordergrund stand sondern auch die Vergangenheit der einzelnen Charaktere einen Teil der Handlung eingenommen hat. Ich finde, dass "Schattenauge" trotz vieler Stellen, die für die Haupthandlung nicht sehr relevant oder nicht sehr "actionreich" waren, nie langweilig wird und immer sehr spannend bleibt, da ständig so viele kleine Geheimnisse aufgedeckt werden. 3) Die Charaktere fand ich auch sehr gelungen. Jeder, selbst die Nebencharaktere, hat gute wie schlechte Seiten und einen ausgefeilten Charakter, die Figuren wirken echt und scheinen, als könnte man ihnen auch auf der Straße begegnen. Sehr gut hat mir gefallen, dass der Roman abwechselnd von Gil aus der Ich-Perspektive und von Zoe aus der dritten Perspektive erzählt wurde, so war es möglich beide Hauptcharaktere gut kennenzulernen und ihre Handlungen zu verstehen. Das einzige, was mich ein wenig gestört hat, war das Ende, das zwar wieder eine geniale Idee war, aber ein bisschen kurz geraten ist. Alles in allem hat mir "Schattenauge" sehr gut gefallen. Es ist ein schöner Fantasy-Krimi mit glaubhaften Charakteren, einer detailreichen, sehr phantasievollen Geschichte, der nie langweilig wird. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hätte man noch mehr rausholen können! Von Amelie Zur Aufmachung Ein wunderschönes Cover! Genau so habe ich mir Zoe und ihren Schatten die ganze Zeit vorgestellt. Auch die Idee mit den beiden Augen, die die gleiche gelbe Farbe haben ist super umgesetzt worden. Schattenauge ist auch ein toller Titel, der super zur Geschichte passt. Ja, das hat der Ravensburger Verlag sehr gut gemacht! Zum Buch Schon einmal vorgeschoben: Das hier ist der erste Roman, den ich von Nina Blazon gelesen habe und es wird ungeachtet dessen, was ich gleich noch schreiben werde, auch nicht der letzte sein. Vor allem liegt das an Nina Blazons wunderbarem Schreibstil und ihren sehr authentischen Charakteren. Beides lässt die Geschichte zum Leben erwecken und man hat Freude daran ein solches Buch zu lesen. Ich wollte Ascheherz und Faunblut zum Beispiel schon länger mal lesen und werde das auch auf jeden Fall noch tun. Aber wie man aus meiner Vorabankündigung schließen kann, gab es auch vieles, das mir hier nicht so gut gefallen hat. Das Buch war nicht schlecht, keine Frage, aber es war auch nichts besonderes. Gestaltwandler, ernsthaft? Auch das Thema hatten wir ja jetzt schon das eine oder andere Mal *hust* ständig *hust* Das an sich wäre ja gar nicht schlimm, wenn es noch viele erweiternde Ideen gegeben hätte, die die Panthera aus Schattenauge zu etwas besonderem machen. Ganz eigene Panthera sozusagen. Aber davon gab es leider nicht genug um mich zu überzeugen. Diese Hymeniefiecher, die waren innovativ, aber die eigentlichen Panthera doch eher durchschnittlich. Einige Ideen waren aber dabei und diese haben mir dann auch sehr sehr gut gefallen, aber wie gesagt, es waren für mich einfach nicht genug. Und dann wäre da noch Zoe. Ich glaube viele viele Leser finden sie bestimmt ganz toll, weil sie so taff ist und deshalb dürfte ihr euch von meiner Meinung jetzt auch nicht abschrecken lassen, aber mir war sie gerade wegen dieser Taffheit etwas unsympathisch. Nicht oft, aber an einigen Stellen waren ihre Gedankengänge so taff, dass es schon fast an grausam grenzte. Nur sehr sehr selten... und meist switchte es danach auch wieder zu nett, aber es war da. Und es hat mich gestört. Vor allem, da French so ein lieber Kerl ist und man die Hälfte des Buches ja aus seiner Sicht liest, war es auffällig. Trotzdem waren die Charaktere bis auf diesen Makel toll! Auch, weil diese "Liebesgeschichte", wenn man es

denn so nennen mag, sich überhaupt nicht so entfaltet wie man das hier vielleicht erwartet hätte. Es wirkt sehr viel erwachsener und ruhiger, durchdachter. Nicht so "Oh mein Gott, ich hab dich gerade erst kennen gelernt, aber du bist jetzt mein Leben, ich sterbe für dich". Wenn ihr wisst, was ich meine...Bis auf die Tatsache, dass mir das Buch auch ein wenig langatmig vorkam, war es aber durchaus gut!FazitSchreibstil: 4 SterneCharaktere: 4 SterneSpannung: 4 SterneEmotionale Tiefe: 3 SterneHumor: 2 SterneOriginalität: 2 SterneAlles in Allem ein unterhaltsamer Roman, den viele viele Leser bestimmt perfekt fanden. Für mich allerdings gab es einfach zu viele Kleinigkeiten, die mich gestört haben, als dass ich ihn so grandios finden könnte. Trotzdem bin ich sehr gespannt auf all die anderen Werke Nina Blazons!3,5 Sterne!!!

KurzbeschreibungGanz allein steht Zo nachts auf der Straße und ihre Hände zittern. Ihr Instinkt sagt: Irgendwer hat sie auf dem Heimweg vom Tanzen angegriffen. Aber wer? Ein Blackout hat ihr Gedächtnis gelöscht. Warum ist der Fremde geflohen? Hat Zo ihn verletzt? Besser wäre es, nicht mehr allein auszugehen. Denn drauen streift etwas Finsteres herum. Etwas, was keine Gnade kennt.KurzbeschreibungGanz allein steht Zo nachts auf der Straße und ihre Hände zittern. Ihr Instinkt sagt: Irgendwer hat sie auf dem Heimweg vom Tanzen angegriffen. Aber wer? Ein Blackout hat ihr Gedächtnis gelöscht. Warum ist der Fremde geflohen? Hat Zo ihn verletzt? Besser wäre es, nicht mehr allein auszugehen. Denn drauen streift etwas Finsteres herum. Etwas, was keine Gnade kennt.KlappentextAuf dem Nachhauseweg von einem Club wird Zo auf der Straße angegriffen. Von wem, weiß sie nicht - ein Blackout hat ihr Gedächtnis gelöscht. Doch an ihren Händen klebt fremdes Blut. Der gut aussehende Gil, den sie aus der Szene kennt, ahnt, dass etwas Unheimliches mit ihr vorgeht: In Zo schlummert das Erbe der Panthera, eines uralten Volkes, das unerkannt unter den Menschen lebt. Aber sie ist nicht die Einzige ihrer Art, die von ihrer Raubtiernatur getrieben die Straßen der nächtlichen Metropole durchstreift ...